

Zwei weitere Klassen

Schulverband Weitere 20 junge Asylbewerber kommen als Berufsschüler nach Biessenhofen



Junge Asylbewerber werden in Berufsintegrations- oder Sprachintensivierungsklassen unterrichtet. Foto: Armin Weigel, dpa

Biessenhofen Seit Februar dieses Jahres sind Klassen der Berufsschule Ostallgäu in der Mittelschule in Biessenhofen untergebracht. Der Mietvertrag wurde nun von der Schulverbandsversammlung für weitere zwei Jahre verlängert.

Zwei neue sogenannte Berufsintegrations- oder Sprachintensivierungsklassen mit jungen Asylbewerbern starteten im Februar mit ihrem Unterricht in Biessenhofen, da in Marktoberdorf in der Berufsschule keine Räume mehr zur Verfügung standen. Im Juni kamen zwei weitere Klassen dazu.

Schulleiter Werner Obermeier berichtete den vier Bürgermeistern der Schulverbandsversammlung von der derzeitigen Situation an der Mittelschule in Biessenhofen. Entgegen anfänglicher Ängste und Be-

fürchtungen hätten sich die derzeit 80 Berufsschüler gut in den Schulalltag eingefügt und es gebe keine außergewöhnlichen Probleme.

Für das kommende Schuljahr werden zwei weitere Klassen mit je 20 Schülern in Biessenhofen starten. Über den Mietvertrag zwischen Schulverband und Berufsschule für diese zwei Schuljahre beschloss die Versammlung einstimmig.

Aufgrund immer weiter sinkender Schülerzahlen in der Mittelschule, aber gleichbleibender Fixkosten und somit steigenden Kosten pro Schüler, wird durch die Miteinnahmen eine Entlastung des Haushaltes zumindest für die beiden kommenden Jahre erreicht, fasste Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister Wolfgang Eurisch zusammen. (is)